



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die »heiteren Spiele«, das war das Markenzeichen der Olympischen Spiele 1972 in München – bis zum entsetzlichen Attentat auf die israelischen Sportler im Olympischen Dorf.

Gedenkstätte für die Opfer des Olympia-Attentats 1972

Das Gedenken an die Terroropfer hat Bedeutung und Wirkung, die weit über München, ja über Deutschland hinausgehen. Ein behutsamer Umgang in der politischen Auseinandersetzung ist daher aus nationaler Sicht wichtig. Denn wie wir in München mit der Erinnerung an die Terroropfer umgehen, wird auch international beachtet.

Der vom Bayerischen Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig

Spaenle, für das Mahnmal neu vorgeschlagene Standort im sogenannten Lindenhain, westlich der zentralen Hochschulsportanlage, ist ein sachgerechter Kompromiss: Die unterschiedlichsten Interessen, auch die der Anwohner, werden hierbei zusammengeführt. Zudem ist ein Sichtbezug zum Ort des damaligen Geschehens gegeben.

Um die Errichtung der Gedenkstätte zu unterstützen, werde ich mich beim Bundesinnenminister dafür einsetzen, dass von der Bundespolitik mehrere hunderttausend Euro zur Verfügung gestellt werden.

Miteinander... der Opfer des Terroranschlags von 1972 gedenken.

Johannes Singhammer

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:

www.singhammer.net

johannes.singhammer@bundestag.de

Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

